

**Schulverwaltungs- und Sportamt**Sitzungsdrucksache Nr. 168/2007  
**-öffentliche Sitzung-****B e s c h l u s s v o r l a g e**

<b>TOP: Sportplatz Honsel hier: Antrag des Lüdenscheider Turnvereins von 1861 e. V. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes</b>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Vorgesehene Beratungsfolge:**

Sportausschuss

**Termine:**

11.10.2007

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Details, insbesondere zur finanziellen Situation, zu dem Projekt des LTV vorzulegen.

## **Begründung:**

Der Sportplatz Honsel zählt mit dem Sportplatz Höh und dem Jahnplatz zu den älteren Sportplätzen im Stadtgebiet.

Der Platz wurde 1957 errichtet. Wenngleich kleinere Renovierungen/Sanierungen in der Vergangenheit durchgeführt wurden, so muss dennoch festgestellt werden, dass dieser Platz 50 Jahre lang ohne eine Komplettsanierung bespielt worden ist. Das bedeutet aber auch, dass die Tennendecke in den nächsten Jahren gänzlich erneuert werden muss, um den Trainings- und Spielbetrieb dauerhaft gewährleisten zu können. Dies gilt insbesondere bei Regen und für Zeiten mit widrigen Wetterbedingungen. Der Platz ist dann nicht oder nur sehr eingeschränkt nutzbar.

Der Sportplatz Honsel wird traditionell vom Lüdenscheider Turnverein von 1861 e.V. (LTV) genutzt. Die tägliche Auslastung von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 16.00 Uhr bis 21.45 Uhr geschieht durch 13 Kinder- und Jugendmannschaften sowie durch drei Seniorenmannschaften und eine Damenmannschaft und eine Mannschaft für Menschen mit Behinderung. Die Wochenenden werden mit Meisterschaftsspielen belegt, im Durchschnitt je Wochenende ca. acht Spiele. Damit zählt der Sportplatz Honsel zu den städt. Plätzen mit der höchsten Belegungsdichte.

Der LTV ist vor einiger Zeit auf die Verwaltung zugekommen mit dem Vorschlag, den Platz durch den Verein in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln. Die Finanzierung wolle der Verein durch Spenden-/Sponsorengelder sicherstellen. Über eine finanzielle Beteiligung der Stadt wurde zu diesem Zeitpunkt nicht gesprochen.

In diesen ersten Sondierungen wurde seitens der Verwaltung auf folgende Punkte hingewiesen:

- Die Eigentumsverhältnisse werden nicht verändert.
- Das Belegungsrecht verbleibt bei der Stadt Lüdenscheid.
- Die Nutzung durch den Schulsport, u.a. Bergstadt-Gymnasium, Adolf-Kolping-Schule und Albert-Schweitzer-Schule wird gewährleistet.
- Die Aspekte des Lärmschutzes, d.h. keine Ausweitung der Belegungszeiten, werden vom Verein anerkannt.

Nach den Gesprächen hat der LTV in einer begrüßenswerten großangelegten Aktion damit begonnen, Gelder einzuwerben. Das bisherige Ergebnis ist hier nicht bekannt, ebenso ist nicht bekannt, wann ein Ergebnis vorliegen soll.

Zwischenzeitlich hat der LTV die Stadt formell gebeten, dem Projekt ihre grundsätzliche Unterstützung zu gewähren, ohne dabei in diesem frühen Planungsstadium schon eine Größenordnung angeben zu können. Durch die Aktivitäten des Vereins würde die Stadt auf jeden Fall entlastet.

Aufgrund der Erfahrungen bei der Errichtung des Kunstrasenplatzes Wehberg geht die Verwaltung davon aus, dass eine Umsetzung dieses Projektes nicht vor 2009 realistisch erscheint.

Die Verwaltung ist der Auffassung, das Projekt des LTV grundsätzlich zu unterstützen. Ob und inwieweit ein finanzielles Engagement der Stadt in Frage kommt, sollte bis zur nächsten Sitzung von der Verwaltung geprüft und dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt werden. Dabei ist zu bedenken, dass das Projekt Honsel im Zusammenhang mit dem gesamten städt. Sportstättenunterhaltungskonzept gesehen und bewertet werden muss. Im übrigen ist zu bedenken, dass weitere Vereine für andere städt. Sportplätze ähnliche Überlegungen anstellen könnten.

Lüdenscheid, den 20.09.2007

In Vertretung:

Dr. Schröder  
Erster Beigeordneter